

## ANHANG III

.770

## Referenzmeßverfahren

1. Die Referenzanalysemethode zur Ermittlung des **Cadmiumgehalts** im Wasser, in Sedimenten und in Mollusken und Schalentieren ist die **Atomabsorptionsspektrophotometrie** nach **Konservierung** und **entsprechender** Behandlung der Probe.

Es muß eine Erfassungsgrenze <sup>(1)</sup> **eingehalten** werden, bei der die **Cadmiumkonzentration** mit einer Richtigkeit <sup>(1)</sup> von  $\pm 30\%$  und einer Genauigkeit <sup>(1)</sup> von  $\pm 30\%$  bei folgenden Konzentrationen ermittelt werden kann:

- im Falle von abgeleitetem Abwasser ein Zehntel der in der Genehmigung angegebenen **zulässigen** Höchstkonzentration von **Cadmium**;
- im Falle von Oberflächenwasser  $0,1 \mu\text{g/l}$  oder ein Zehntel der in dem Qualitätsziel angegebenen **Cadmiumkonzentration**, wobei der **höhere** Wert gilt;
- im Falle von Mollusken und Schalentieren  $0,1 \text{ mg/kg Naßgewicht}$ ;
- im Falle von Sedimenten ein **Zehntel** der Cadmiumkonzentration der Probe oder  $0,1 \text{ mg/kg}$  Trockengewicht bei Trocknung bei  $105^\circ\text{C}$  bis  $110^\circ\text{C}$  und konstantem Gewicht, wobei der **höhere** Wert gilt.

2. Für die Messung des Abflusses ist eine Genauigkeit von  $\pm 20\%$  vorgeschrieben.

---

<sup>(1)</sup> Die Definitionen dieser Ausdrücke entsprechen denen der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die **Meßmethoden** sowie aber die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des **Oberflächenwassers** für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (**ABl.** Nr. L 271 vom 29. 10. 1979, S. 44).

## ANHANG IV

## Überwachungsverfahren für die Qualitätsziele

1. Für jede Genehmigung, die in Anwendung dieser Richtlinie erteilt wird, bestimmt die **zuständige** Behörde die Vorschriften, **Überwachungsmodalitäten** und Fristen, um die Einhaltung des betreffenden Qualitätsziels oder der betreffenden Qualitätsziele sicherzustellen.
2. In Übereinstimmung mit Artikel 6 Absatz 3 der Richtlinie 76/464/EWG unterrichtet der Mitgliedstaat die **Kommission** bei jedem ausgewählten und angewandten Qualitätsziel über
  - die Einleitungsstellen und Dispersionsvorrichtungen;
  - das Gebiet, in welchem das Qualitätsziel angewandt wird;
  - die Orte der Probenahme;
  - die Häufigkeit der **Probenahme**;
  - die **Probenahme-** und **Meßmethode**;
  - die **Ergebnisse**.
3. Die Proben **müssen ausreichend** repräsentativ für die **Qualität** der Gewässer in dem durch die Einleitung **betroffenen** Gebiet sein, und die Probenahmehäufigkeit muß genügend hoch sein, um etwaige Änderungen des Zustandes der Gewässer aufzeigen zu können, insbesondere unter **Berücksichtigung** der natürlichen Veränderungen des Wasserhaushalts.